

# NIENDORFER Wochenblatt

SCHNELSEN · LOKSTEDT · STADTRAND

1. Preis für Bürger- und Verbrauchernähe 2013



Hier gehts zum

Nachrichten

Anzeigen

Verteilung

Verlag

Kontakt

E-Paper



Nicht mit uns Eltern und Schüler der Grundschule Moorflagen in Niendorf wehren sich gegen die geplante AbvermietungFoto: cs

## Protest gegen die Zwangsverkleinerung

Grundschule Moorflagen soll Räume abgeben: Inklusion in Gefahr

04.05.2016

**Eifrig strecken die Kinder der Schule Moorflagen in Niendorf selbst gebastelte Schilder in die Luft. Slogans wie „Bürokratie Aus – Menschenverstand ein“ und „Inklusion kaputt sparen? Pfu, schämt Euch“ sind darauf zu lesen. Sie verstehen die kuriosen Pläne der Hamburger Schulbehörde nicht. Genauso wenig wie ihre Eltern – und die machen jetzt ordentlich mobil gegen die geplante Vermietung eines der Schulgebäude.**

Nachdem die Schulbau Hamburg, ein Landesbetrieb der Stadt, der für den Bau und die Bewirtschaftung von rund 3000 Schulgebäuden verantwortlich zeichnet, im Jahr 2014 bereits ein Gebäude an die Staatliche Jugendmusikschule Hamburg vermietet hat, soll nun ein weiteres Gebäude zum 31. Juli dieses Jahres zweckentfremdet werden. Und: Ein weiteres Klassenhaus wird in den Sommerferien bis mindestens Oktober 2016 saniert und den Kindern während dieser Zeit ebenfalls nicht zur Verfügung stehen.



## Boxen - das hat mit Gewalt nichts zu tun

04.05.2016

Sonntags fließt seit einem Jahr in der Sporthalle Hartsprung der Schweiß in Strömen, wenn das ehrenamtliche Box-Training für Geflüchtete in Lokstedt stattfindet. Daran haben Flüchtlinge und Helfer gleichermaßen Spaß. „Come on!“ ruft Trainer Stephan Meier und feuert seine Schützlinge zu

[weiter lesen](#)



## Mädchen schnuppern in die Arbeitswelt

Die Grundschule Moorflagen hat eine lange Tradition als Integrations- und Inklusionsschule. 17 Kinder mit Handicaps gehen derzeit dort zur Schule: Acht mit einem Handicap in der körperlich-motorischen Entwicklung, sechs mit einem Handicap in der geistigen Entwicklung sowie drei autistische Kinder.

Ein großer Teil der für die Jungen und Mädchen nötigen Therapien finden in der Zeit von 8 Uhr bis 16 Uhr in der Schule statt. Diese sind notwendig, damit die Kinder überhaupt beschult werden können.

## Inklusion in Gefahr

„Insgesamt gilt es zurzeit 33 Therapietermine à 45 Minuten pro Woche räumlich unterzubringen. 90 Prozent liegen dabei auch noch am Vormittag“, erläutert Elternratsvorsitzender Dr. Andreas Yasseri. Fallen nun ein bzw. zwei ganze Klassenhäuser weg, könne dieses Angebot nicht länger aufrechterhalten werden. Bedeutet: „Diese Kindern können hier dann vermutlich nicht mehr zur Schule gehen“, so Yasseri weiter.

Hintergrund: Um den Bau neuer Schulen und die Sanierung alter Schulen finanzieren zu können, ist die Schulbehörde dazu übergegangen, scheinbar nicht benötigte Schulgebäude abzumieten. Neben der Schule Moorflagen sind noch 13 weitere in der Hansestadt betroffen. Dabei orientiert sich die Behörde einem sogenannten Musterflächenprogramm, das für alle Hamburger Schulen den Raum- und Flächenbedarf festlegt. Demnach nutzt die Grundschule Moorflagen aktuell mehr Fläche als ihr eigentlich zusteht. „Hier wird einfach stur nach Vorschrift gearbeitet – ohne auf die Besonderheiten der Räumlichkeiten und der Schülerschaft einzugehen“, kritisiert Yasseri im Namen des Elternrats. Der hat jetzt die Presse und die Politik eingeschaltet, sammelt in den sozialen Netzwerken Unterstützer. „Das Thema soll demnächst auch im Bildungsausschuss noch einmal zur Sprache kommen“, verspricht die Linke Bezirksabgeordnete Zaklin Nastic, deren Tochter ebenfalls die Grundschule Moorflagen besucht.

Und: Der Protest zeigt bereits Wirkung. Die Schulbehörde hat sich zu einem weiteren Gespräch mit der Schulleitung und dem Elternrat bereit erklärt. Auch Senator Ties Rabe (SPD) wird an dem Termin teilnehmen. „Für uns kommt allerdings nur eine Lösung in Betracht, die der Schule langfristig die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellt, um weiter als wohnortnahe Inklusions-Schwerpunktschule für Eimsbüttel bestehen zu können. Hierzu zählen in jedem Fall ausreichende barrierefreie Räume für Therapie, Ruhe und Unterricht in kleineren Gruppen“, betont Yasseri. Dies werde man notfalls auch auf dem Klageweg durchsetzen. Ein Anwalt ist bereits eingeschaltet. cs



[Artikel drucken](#)

## Riesen-Klotz den Kampf angesagt

### Anwohner der Süntelstraße klagen gegen Albertinen-Parkhaus

04.05.2016

„Wir haben nichts gegen die Klinik. Wirklich nicht.“ Dies klarzustellen ist Ilona Pohl-Kraneis wichtig. Die Schnelsenerin wohnt in der Süntelstraße. Aus ihrem Wohnzimmerfenster blickt sie direkt auf das Albertinen-Krankenhaus – und auf die riesige Baustelle davor. Dort soll bis Ende des



04.05.2016

Beim sogenannten Girls' Day laden Unternehmen, Betriebe, Hochschulen und Forschungseinrichtungen Schülerinnen ab der fünften Klasse ein, ihre Arbeitswelten kennenzulernen. Ziel dieses „Zukunftstages“, der sich vergangenen Donnerstag bereits zum 15. Mal jährte, ist es ursprünglich, Mädchen mehr über

[weiter lesen](#)



### 16-Punkte-Plan gegen Fluglärm

04.05.2016

Auf Ersuchen der Hamburger Bürgerschaft im vergangenen Jahr legte der Senat nun einen Maßnahmenkatalog gegen Fluglärm vor. Ein 16-Punkte-Plan soll Flughafen-Anwohnern das Leben leichter machen. Insbesondere betrifft der Maßnahmenkatalog die nordöstlichen Anrainer des Flughafens. Höhere

[weiter lesen](#)



### Park An der Lohbek ist wieder frisch

04.05.2016

Unter dem Motto „Hamburg räumt auf“ haben Anwohner und Bewohner der Flüchtlingsunterkünfte

[weiter lesen](#) Grandweg /An der Lohbek  
gemeinsam den kleinen Park  
An der Lohbek in Lokstedt  
frühlingsfrisch gemacht.  
Über den Zustand der  
Grünanlage gab es  
Beschwerden. Das Laub der  
üppig wachsenden Bäume  
und

[weiter lesen](#)



### **Ein Geschoss noch obendrauf**

04.05.2016

Grund für die Initiatoren des  
Mega-Bauvorhabens (wir  
berichteten mehrfach) das  
Projekt an der Max-Zelck-  
Straße noch einmal detailliert  
vorzustellen. Probst Dr.  
Karl-Heinz Melzer, sowie  
Monika Rulfs, Jochen  
Schulze und Michael  
Benthack (vom Kirchenkreis),  
Architekt Michael Ruffing und

[weiter lesen](#)



### **Silberne Hochzeit mit der Gemeinde**

04.05.2016

Mit einem bewegenden  
Gottesdienst wurde am 30.  
April das 25. Dienstjubiläum  
von Pastor Erik Thiesen in  
der Kirche am Markt  
gewürdigt. Anschließend  
wurde im Pastoratsgarten  
weiter gefeiert. Stehende  
Ovationen sind eher selten in  
der Kirche. Nach dem  
Gottesdienst am  
vergangenen Sonnabend  
erhob

[weiter lesen](#)

### **Flüchtlinge – wo kann ich helfen?**

21.10.2015

Die Karte zeigt, an welchen Standorten in Niendorf, Lokstedt und Schnelsen sich Flüchtlingsunterkünfte befinden und an wen sich interessierte Helfer zur ehrenamtlichen Unterstützung wenden können. Niendorf Zentrale Erstaufnahme (ZEA)  
Niendorfer Straße, Niendorfer Straße 99, 320

[weiter lesen](#)